



### Führungen durch die Stadt Weilburg

(red). Im Februar bietet der Kur- und Verkehrsverein Weilburg folgende öffentliche Themenstadtführungen an:

**Samstag, 25. Februar, 15 Uhr** ab Marktplatz: Kostümstadtführung „Marktfrau Walli“ mit Claudia Seibold.

Die Marktfrau Walli zeigt den Teilnehmern ihr Weilburg aus Sicht der „kleinen Leute“. Dabei werden unterhaltsame und lustige Geschichten rund um den Weilburger Marktplatz erzählt. Teilnahmegebühr: 5 Euro, Dauer etwa 60 Minuten, Anmeldeschluss: Freitag, 24. Februar, um 12 Uhr.

**Sonntag, 26. Februar, 14.30 Uhr** ab Marktplatz: Themenstadtführung „Weilburg – eine Stadt im Mittelalter“ mit Hans-Peter Schick.

Besucher kennen Weilburg als barocke Residenz. Die Geschichte der Stadt beginnt aber weit vorher im Mittelalter. Die Zeit von 900 bis 1500 steht daher bei dieser Themenstadtführung im Mittelpunkt.

Teilnahmegebühr: 5 Euro, Dauer rund 90 Minuten, Anmeldeschluss: Freitag, 24. Februar, um 12 Uhr.

Kontakt: Telefon 06471-9274875 oder E-Mail an [info@kvv-weilburg.de](mailto:info@kvv-weilburg.de).

### Harfenkonzert mit Tom Daun

(red). In der Reihe „Alte Musik im Weilburger Schloss“ findet am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr in der Aula des Komödienbaus ein Harfenkonzert mit Tom Daun unter dem Titel „Harfe im Serail“ statt. In der orientalischen Musik des 13. und 14. Jahrhunderts zählte die persische „Chang“ zu den beliebtesten Instrumenten. Tom Daun entführt in die märchenhafte Klangwelt des Orients; Kompositionen vom osmanischen Hof, arabische und persische Volksmelodien, Musik der sephardischen Juden und Klänge aus „Al Andalus“, dem mittelalterlichen Spanien. Ergänzt wird das Programm durch abendländische Charakterstücke zwischen Barock und Impressionismus, inspiriert von orientalischen Fantasien und Sehnsüchten.

Karten gibt es an der Tageskasse und beim Verein „Alte Musik im Weilburger Schloss“, Telefon 06471-4541, E-Mail: [d.hagel@t-online.de](mailto:d.hagel@t-online.de) oder [info@alte-musik-weilburg.de](mailto:info@alte-musik-weilburg.de).



## Infrastruktur am Medzentrum wird ausgebaut

Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch informiert vor Ort – Medzentrum hat sich gut entwickelt und wird stark frequentiert

(bach). Im Mai 2022 wurde das neue Fachärzteezentrum „Medzentrum“ (Frankfurter Straße 69) in Weilburg eingeweiht. Inzwischen hat sich das Zentrum mit seinem rund 4400 Quadratmeter großem Grundstück und den rund 1600 Quadratmetern im Gebäude zu einer beliebten Adresse entwickelt, die ständig von vielen Menschen angesteuert wird. Jetzt werden dort ein Gehweg und eine barrierefreie Bushaltestelle gebaut.

Im Medzentrum sind Fachärzte aus den Bereichen Gynäkologie und Augenheilkunde sowie eine Zahnarztpraxis angesiedelt, weiterhin eine Podologin, ein Sanitätshaus und eine Bäckerei mit Café und Außenterrasse.

Und es hat sich herauskristallisiert, was fehlt: eine behindertengerechte Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe an der Frankfurter Straße und ein Gehweg für Fußgänger, die von der Johann-Ernst-Straße zum Medzentrum gelangen wollen. Bei einem Presstetermin vor Ort stellte nun Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch zusammen mit seinem Bauamtsleiter Roger Schmidt und Fachdienstleiter Diethelm Heider die notwendigen Maßnahmen vor, die zwi-

schenzeitlich von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden.

Mit vor Ort waren Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Marschall von Bieberstein, Stadträtin Christine Zips, die Stadträte Dieter Langer, Lothar Grollius, Matthias Knaust und Alexander Scheiber sowie der Vorsitzende des Senioren- und Inklusionsbeirates, Thomas Schröder. Die Bauausführung liegt in den Händen der Firma MHW aus Hasselbach, die von Mustafa Özdemir vertreten wurde.

### Barrierefreiheit ist ein wichtiges Thema

Kai Gerhardt vom Ingenieur-Büro Artec Limburg, das für die Planung und Ausschreibung zuständig ist, musste kurzfristig absagen. Ebenfalls vor Ort war Daniel Weil von der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil, der darauf hinwies, dass Barrierefreiheit ein sehr wichtiges Thema sei und dass, wenn man ein Projekt angehe, dies dann auch richtig getan werden solle.

Bürgermeister Dr. Hanisch erklärte, dass der Gehweg von der Johann-Ernst-Straße zur ersten und zur zweiten Einfahrt des



Mit Plan an der Baustelle: (v.l.) Christine Zips, Matthias Knaust, Dr. Johannes Hanisch, Dieter Langer, Mustafa Özdemir, Ulrich Marschall von Bieberstein, Thomas Schröder, Lothar Grollius, Roger Schmidt, Diethelm Heider, Daniel Weil und Alexander Scheiber. Foto: Margit Bach

Zentrums führen werde. Dazwischen wird die barrierefreie Bushaltestelle errichtet, was bewirkt, dass dort der Gehweg aus Rücksicht auf die Bäume an einer Stelle etwas schmaler als normal sein wird. Es werde mit Gesamtkosten in Höhe von 105.000 Euro gerechnet, berich-

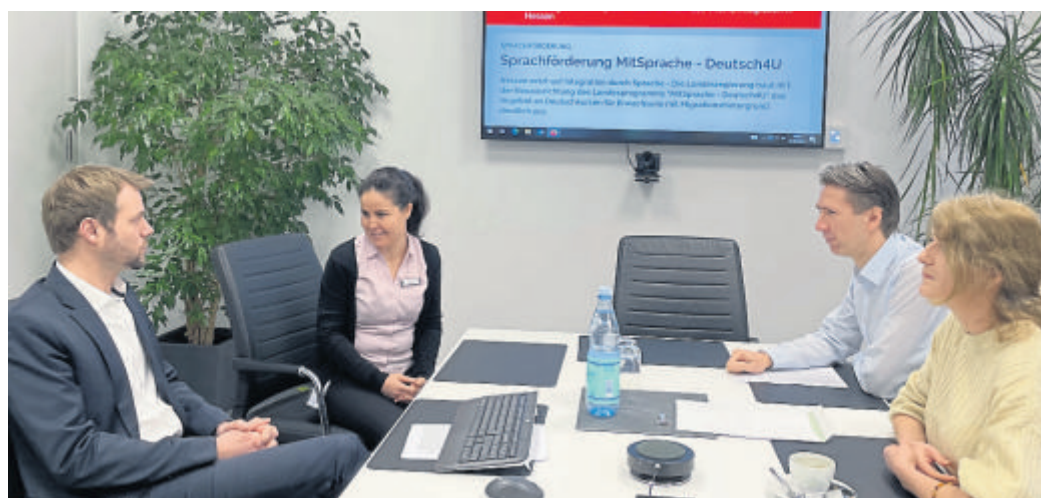
te der Bürgermeister. Die Dauer der Arbeiten werde – je nach Witterung – drei bis vier Wochen in Anspruch nehmen.

Thomas Schröder schließlich sagte, dass er froh sei, dass das Thema barrierefreie Bushaltestelle nun auch am Medzentrum umgesetzt werde, denn es sei-

en schon Fragen an ihn gestellt worden, wie man denn ohne Auto mit einem Rollstuhl dorthin kommen könne. „Der Beirat musste zur Umsetzung überhaupt keine Impulse geben“, das habe ihn gefreut.

„Barrierefreiheit ist in unserer Stadt Weilburg ein wichtiges

Thema, an dem wir schon länger arbeiten“, sagte Bürgermeister Dr. Hanisch. „Mit unseren Maßnahmen zur Barrierefreiheit erleichtern wir unseren Bürgerinnen und Bürgern, die nicht mehr gut zu Fuß sind, oder beispielsweise auch Müttern mit Kinderwagen, den Alltag.“



Freuen sich über den erfolgreichen Abschluss des Alphabetisierungskurses (v.l.): Dr. Johannes Hanisch, Ahlem Ennisch, André Hahn und Nadine Herrmann. Foto: Stadt Weilburg

## Gemeinsam Deutsch lernen

Erfolgreicher Abschluss des Alphabetisierungskurses mit „Deutsch 4 U“

(red). In Kooperation mit der Volkshochschule (VHS) Limburg-Weilburg hat die Stadt Weilburg vom Juni des vergangenen bis Januar dieses Jahres einen Alphabetisierungskurs „Deutsch 4 U“ angeboten. Rund 260 Unterrichtsstunden an insgesamt 52 Tagen waren die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fleißig und konnten so ein erstes, wichtiges Basiswissen erlangen.

Die Gruppe hatte eine unterschiedliche Vorbildung sowie Herkunft, die jüngste Kursteilnehmerin war 24, die älteste über 60 Jahre alt. Unter den Teilnehmerinnen gab es auch einige alleinerziehende Mütter mit mehreren Kindern.

Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und der städtischen Sachbearbeiterin für Integration, Ahlem Ennisch, zogen VHS-Hauptstellenleiter André Hahn und Kursleiterin Nadine Herrmann Bilanz: „Einige Teilnehmerinnen hatten in ihrem Heimatland noch keine Schule besucht, sie kamen aus insgesamt sechs verschiedenen Herkunftsländern und waren zu Kursbeginn zwischen einem und acht Jahren in Deutschland“, berichtete André Hahn.

„Die Unterrichtssprache war komplett deutsch, nur in Ausnahmefällen wurde gegebenenfalls etwas auf Englisch erklärt, wenn explizit darum gebeten wurde. Es wurde sich hier an eigenen Sprachlernerfahrungen orientiert, die umso erfolgreicher waren, weil nicht etwas auf Deutsch übersetzt wurde. Wir haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stets dazu animiert, im Alltag mit Partnern und Kindern sowie zu jeder passenden Gelegenheit miteinander deutsch zu reden, denn damit erzielen wir den größten Erfolg“, sagte Nadine Herrmann.

Umfangreiche Themengebiete haben nicht nur den Wortschatz der Teilnehmenden vergrößert, sondern sie auch auf Alltagssituationen vorbereitet. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, sich richtig vorzustellen und Lebenssituationen beim Einkaufen und Orientierungsfragen beispielsweise in einer Stadt zu durchlaufen.

Doch nicht nur das reine Lernen stand auf dem Programm: Zur Bereicherung der kulturellen Bildung konnten die Teilnehmenden an einer Führung im Bergbau- und Stadtmuseum sowie im Weilburger Schloss teilneh-

men und auch die Kreis- und Stadtbücherei besuchen. „Das war eine tolle Erfahrung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, sagte Ahlem Ennisch und dankte Museumsleiter Holger Redling sowie Schlossverwalter Frank Schröder und Büchereileiterin Nadine Schmidt für diese Möglichkeit.

„Schön, dass wir mit diesem Angebot einen ersten großen Erfolg der Sprachförderung erzielen konnten und damit auch ein Stück weit die Integration von Zugewanderten fördern“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Ahlem Ennisch sprach auch großen Dank an den Caritasverband für den Anstoß des Projektes, den Landkreis Limburg-Weilburg und die „WIR“-Koordinationsstelle für die Unterstützung aus und dankte auch Idris Ercin, der einen Schulungsraum in der Kuba Moschee zur Verfügung gestellt hat.

Bereits im Juni soll ein weiterer Alphabetisierungskurs starten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und können sich für die Teilnahme bei Ahlem Ennisch unter Telefon 06471-31496 oder per E-Mail an [a.ennisch@weilburg.de](mailto:a.ennisch@weilburg.de) anmelden.

## Hochzeitsmesse war voller Erfolg

Viele Menschen aus der Region sind in die Stadthalle Weilburg gekommen

(bach). Seit mehr als 20 Jahren ist die Weilburger Hochzeitsmesse ein Anziehungspunkt für Heiratswillige, Angehörige, Neugierige und jeden, der sich an schönen Dingen rund ums Heiraten erfreuen möchte. Am vergangenen Sonntag, 5. Februar, fand die jüngste Ausgabe der Messe statt. Unter der Regie der Hogano-Hotelgruppe von Rainer und Richarda Krüger, zu der auch die Weilburger Hotels „Schlosshotel“ und „Hotel Lahnschleife“ gehören, sowie der Wirtschafts-Werbung Weilburg (WWW) mit ihrem Vorsitzenden Wolfgang Eck, war wieder eine umfangreiche Schau auf die Beine gestellt worden. Zahlreiche Menschen aus der gesamten Region folgten der Einladung zur Messe in der Stadthalle Alte Reitschule.

Bei der offiziellen Eröffnung am Sonntagvormittag begrüßte der zweite Vorsitzende der WWW, Olaf Horne, die Gäste sowie die Ausstellerinnen und Aussteller. „Was ziehe ich an?“ Diese Frage stellten sich für diesen wichtigen Tag im Leben nicht nur die Frauen, sondern auch die Männer, sagte er. Die Ausstellung biete eine große Auswahl an Ideen, und vor allem die Brautmodenschau am Nachmittag werde die aktuellsten Trends der Mode für Braut und Bräutigam präsentieren.

Olaf Horne wies auch darauf hin, dass ein passendes Geschenk fast immer ein WWW-Gutschein sei, mit dem sich die Beschenkten in den Mitgliedsunternehmen das aussuchen könnten, was ihnen am besten gefalle. Für die Hochzeitsmesse biete die WWW an ihrem Stand beim Kauf eines Gutscheins auch einen extra angefertigten und kostenlosen Geschenk-Umschlag an.

Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch freute sich über das wunderbare Bild, das der Blick von der Bühne in den stimmungsvoll



Die Brautmodenschau war wieder einer der Höhepunkte der beliebten Weilburger Hochzeitsmesse. Foto: Margit Bach

dekorierten Saal und auf die schönen Stände gewähre. Er dankte Hoteldirektor Malte Malessa von Schlosshotel und Hotel Lahnschleife für diese tolle Präsentation für „den schönsten Tag im Leben eines Paares“. Auch lud er dazu ein, den Stand der Stadt mit der Standesbeamtin Alexandra Rado-Köper zu besuchen. Denn in Weilburg könne man besonders romantisch und schön heiraten.

Von den Kirchen sprachen Pfarrer Hans-Joachim Schäl für die evangelische Kirche und Diakon Michael Schönberger für die katholische Kirchengemeinde. Es gebe so schöne Kirchen in Weilburg, in denen man sich trauen lassen könne. Und ein Trauerspruch sei ein Wort, das das Paar ein Leben lang begleite und den gemeinsamen Weg unter einen guten Segen stelle, betonten beide.

Weilburger  
Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr